



Sachsen-Anhalt hat gewählt | © BERLINboxx (KI-generiert)

Berliner Stimmen zur Wahl in Sachsen-Anhalt

07. September 2026

Gut zwei Wochen vor der Abgeordnetenhauswahl in Berlin zeigen sich die Landesparteien mehrheitlich besorgt über den gestrigen AfD- Wahlsieg in Sachsen-Anhalt.

So äußert sich etwa der Berliner [CDU](#)-Generalsekretär [Lukas Krieger](#) deutlich: „Dass eine gesichert rechtsextreme Partei in einem deutschen Landtag so deutlich vorn liegt, ist eine Zäsur für unser Land“, woraufhin er gleichzeitig das „freiheitlich-demokratische Fundament“ in der Hauptstadt bekräftigt.

[SPD](#)-Spitzenkandidat [Steffen Krach](#) sprach gar von einer „Katastrophe“. Als Vater von drei Kindern mache er sich zudem große Sorgen, „ob sie in Deutschland auch in Zukunft in

einer Demokratie leben können“. [Grünen](#)-Spitzenkandidat [Werner Graf](#) bezeichnete das Wahlergebnis als "schockierend", ebenso wie [Elif Eralp](#), Spitzenkandidatin der [Linken](#), die den Ausgang als „historischen Bruch“ ansieht.

Die AfD erreicht bei der gestrigen Wahl in Sachsen-Anhalt im vorläufigen amtlichen Endergebnis 43,8 Prozent der Stimmen. Die CDU liegt mit 17,2 Prozent weit dahinter und gilt als großer Verlierer des Abends. Danach folgen SPD und die Grünen mit 9,3 bzw. 8,9 Prozent. Die Linke konnte nur 8,6 Prozent der Stimmen für sich gewinnen.

Überraschenderweise ist das BSW mit 5,3 Prozent doch noch knapp in den Landtag eingezogen, wohingegen die FDP mit 2,6 Prozent ebenfalls gescheitert und aus dem Landtag geflogen ist. (red)